

**Zeitschrift:** Die Erzieherin : eine Zeitschrift über weibliche Erziehung  
**Band:** 4 (1848)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Dagerreotypen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Daguerreotypen.

---

### 1.

Um die Kinder faul und anmaßend zu machen, muß man nur z. B. die Dienstboten zu ihrer Verfügung stellen. Ich sehe da ein gesundes siebenjähriges Mädchen, dem die Magd den Schlitten hinaufzieht und dann oben das Kind auf den Schoß nimmt und mit ihm hinuntersfährt! — Und das gleiche Mädchen soll doch einmal den Wagen des Hauswesens ziehen! — O Mutter! laß dein Kind um Gottes willen den Schlitten selber ziehen und leiten — oder dann laß es aufs Schlittenfahren noch verzichten.

### 2.

„Mutter, N.'s E. sagt, sie mache ein Hemd aufs Gramen, ich will auch eines machen!“ „Du kannst noch keines machen, mein Kind; das ist noch viel zu schwer für Dich.“ „Ich will eines machen, Mutter, gib mir nur Zeug.“ — Das Hemd wurde wirklich gemacht — — das Kind machte etwas wenigest in der Mitte dieser oder jener Naht — und das Hemd lag da am Gramen, der Name des Kindes an einem Billet drauf geheftet, und das Kind glaubte ein Hemd gemacht zu haben.

### 3.

„Mutter! darf ich Dir auch helfen stückeln?“ (Aepfel zerschneiden) „Warum nicht gar! Rühr' mir das Messer nicht an! So kleine Kinder können noch nichts.“

---